



Hat den Schritt in die Selbständigkeit gewagt: Plattenleger und Hafner Ueli Eschler. Bild: Marcel Vollenweider

## Der Plattenleger, der Öfen baut

**HINWIL** Mit 30 Jahren hat Ueli Eschler den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Der gebürtige Walder hat in Hinwil einen Plattenlegerbetrieb übernommen. Als ausgebildeter Hafner baut er aber auch Öfen.

Marcel Vollenweider

«Mir war schon früh klar, dass ich einen handwerklichen Beruf erlernen wollte», erzählt Ueli Eschler. Und so habe er sich nach seiner Volksschulzeit, die er in Laupen und Wald verbracht hat, zum Plattenleger ausbilden lassen. «Ich lernte zugleich das Handwerk des Hafners. Diese Ausbildungskombination wurde exakt damals zum letzten Mal angeboten», blickt der 30 Jahre alte Familienvater auf seine Ausbildungszeit von 2000 bis 2004 zurück.

### Schritt in die Selbständigkeit

Während 15 Jahren blieb Eschler seiner Lehrfirma Gasser in Rapperswil treu. Nun hat er den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. «Ich habe bereits seit einiger Zeit mit dem Gedanken gespielt, dass ich meinen Beruf als Selbständiger ausüben könnte», erzählt er. Eine Kundenarbeit von A bis Z, also von der Beratung über die Arbeit bis hin zur Rechnungsstellung, auszuführen, bedeute ihm viel.

Als er vor einigen Monaten hörte, dass sich Karl Habegger, Inhaber eines Plattenleger-Betriebes in Hinwil, in den Ruhestand begeben wolle, seien schnell die ersten Kontakte entstanden. «Wir waren uns rasch einig, dass ich das Geschäft übernehmen könnte. Die Chemie hat von Anfang an gepasst», erinnert sich Eschler an die Gespräche. Offiziell erfolgte die Geschäftsübertragung auf den 1. April. Habegger sei ihm in dieser ersten Phase der Selbständigkeit aber mit Rat und Tat zur Seite gestanden. «Das hat mir den Einstieg erleichtert», betont der junge Firmeninhaber. Bezüglich des Auftragsingangs bei seiner Eschler Platten & Ofen GmbH zeigt er sich sehr zufrieden: «Ich darf nicht klagen, es ist wirklich gut angelaufen.» Schwerpunktmässig bietet der neue Geschäftsinhaber Platten-

legerarbeiten an. «Mein zentraler Fokus liegt auf diesem Handwerk. Als Ergänzung biete ich jedoch auch Hafnerarbeiten an, Schliesslich habe ich auch den Ofenbau gelernt», sagt Eschler.

### Ofenbau als Ergänzung

Als Hafner sei noch exakteres und filigraneres Arbeiten gefragt. Dies komme ihm auch bei den Plattenlegerarbeiten zugute. Ueli Eschler ist froh, den Schritt in die Selbständigkeit gewagt zu haben, auch wenn er bilanziert, dass «die Freizeit schon spärlicher geworden ist». Arbeitsbeginn um 7 Uhr und Arbeitschluss um 17 Uhr gehörten der Vergangenheit an. Aber sein eigener Herr und Meister zu sein kompensiere die Mehrbelastung alleweil, sagt Eschler. Erst vor wenigen Tagen ist das erste Töchterchen auf die Welt gekommen. Mit seiner Arbeit will Eschler seine Kunden zufriedenstellen und so jene Einkünfte generieren, die ihn seine finanzielle Verantwortung als Familienvater wahrnehmen lassen.

**«Wir waren uns rasch einig. Die Chemie hat von Anfang an gestimmt.»**

Ueli Eschler

### HINWIL

#### Drescherfest auf dem Feurer-Hof

Am 30. und 31. Mai findet auf dem Bauernhof der Familie Feurer das Drescherfest statt. Der Betrieb bietet unter anderem seit 30 Jahren «Schule auf dem Bauernhof» an. Am Fest gibt es eine Kurzschulung zum «Weg des Getreides». Weiter erwarten die Besucher Ausstellungen, Ponyreiten und ein Musikprogramm. Wer möchte, kann das zahme Haushuhn Bella kennenlernen oder das Wasserrad besichtigen, welches früher eine Getreidemühle antrieb. (reg)

#### Akkordeonplus gibt Frühlingskonzert

Das Orchester Akkordeonplus bietet am 31. Mai zwischen 11 und 16 Uhr in der Festhalle RAK an der Unterdorfstrasse 3 kulinarische und musikalische Leckerbissen. Mit dabei sind die Nyffeler-Oldies und die Solisten Carmen Bischof (Panflöte) und Nicole Eng (Gesang). Als Gast tritt Reto Nyffeler mit dem Alphorn auf. Freier Eintritt. Anmeldung: [www.akkordeonplus.ch](http://www.akkordeonplus.ch). (reg)

#### Wein in der Bibel mit Degustation

Am 5. Juni zwischen 19 und 21 Uhr widmet sich Vikar Benjamin Kilchör im Felsenhof dem Wein in der Bibel. Weinfachmann Salvatore Failla beleuchtet die kulinarische Seite. Der Eintritt kostet inklusive Degustation von Käse und Wein 25 Franken pro Person. Anmeldung bis 1. Juni: [sekretariat@ref-hinwil.ch](mailto:sekretariat@ref-hinwil.ch). (reg)

Reklame

## NEIN zur neuen Erbschaftssteuer

«Gerade KMU und Landwirtschaftsbetriebe würden unter der neuen Erbschaftssteuer leiden. Zudem würde eine neue Steuer auch für direkte Nachkommen eingeführt.»

Ernst Schibli  
Nationalrat SVP



[www.neue-erbschaftssteuer.ch](http://www.neue-erbschaftssteuer.ch)